

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 28. Juni 2023

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Energetische Stadt- / Quartierskonzepte KfW 432

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bekundet sein Interesse an der Entwicklung von Quartierskonzepten, die durch das KfW-Programm 432 gefördert werden.

Es soll geprüft werden, ob dieses Instrument, das im benachbarten Kreis Gießen auf Initiative des Landkreises durchgeführt wird, auch im Wetteraukreis angewandt werden kann.

In einem ersten Schritt sollen Vertreter:innen des Landkreises Gießen in den Ausschuss für Regionalentwicklung, Umwelt und Wirtschaft eingeladen werden, um ihre Initiative, ihre Vorgehensweise, die Ziele und ihre bisherigen Erfahrungen zu erläutern.

Auftrag an den Ausschuss ist es, eine Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen für den Kreistag zu erarbeiten.

Begründung:

Nachdem das Land Hessen die 75%-Bundesförderung des KfW-Programms 432 (Energetische Stadtsanierung) mit bis zu 20 Prozent aufgestockt hat, wurde das Klimaschutzmanagement des Landkreises Gießen aktiv. Zusammen mit den Klimaschutzmanager:innen der Kommunen wurden Quartierskonzepte angestoßen. Zunächst in sechs Kommunen bzw. deren Ortsteilen.

Die Rolle des Kreises ist eine initiierende und koordinierende. Er stellt die Anträge bei der KfW, bündelt die Ausschreibung, macht die administrative Betreuung. In einer zweiten Runde kommen nun weitere elf Kommunen hinzu.

Beim KfW-Programm 432 geht es in erster Linie um die energetische Sanierung bestimmter Bereiche in einem Ort, eben Quartieren, oder ganzen Ortsteilen. Im Kreis Gießen sind das z.B. der alte Ortskern von Langgöns oder die gesamte Ortslage von Obbornhofen, einem Stadtteil

von Hungen. Hinzu kommt noch eine soziale Komponente. Im Übrigen sind Quartierskonzepte mit kommunalen Wärmeplanungen kombinierbar.

Die Fraktion der GRÜNEN findet das Vorgehen im Nachbarkreis sehr interessant. Es stellt sich die Frage, ob dies nicht auch ein Modell für den Wetteraukreis sein kann.

Für die Fraktion



Isil Yönter



Michael Rückl

Weitere Infos zum Vorgehen des Kreises Gießen: <https://zukunftsquartiere.net/>